

Geld für Biochip als Ersatz für Tierversuche

Ausgabe vom 30. Oktober 2014

Tierversuche ins Bewusstsein rücken

Es ist erfreulich, wenn Alternativen zu Tierversuchen gefördert werden. Nur sind das immer unendlich lange Abläufe, bis solche anerkannt werden.

«Tierversuche stop, jetzt sofort» skandierten 1700 an einer Demo in Stuttgart. Und genau das ist nötig angesichts des Leids in den Tierversuchslabors. Die Demo richtete sich nämlich gegen das Max-Planck-Institut. Ein heimliches Video hatte gezeigt, dass die Versuchsaafften dort entgegen aller Beteuerungen nicht nur schlecht gehalten werden, sondern sadistischen Mitarbeitern ausgeliefert sind. Auch in der Schweiz regt sich mehr als zwanzig Jahre nach der letzten abgelehnten Tierversuchsverbots-Initiative Widerstand: In St. Gallen hat sich eine IG Tierversuchsverbots-Initiative an die Arbeit gemacht, das Thema endlich wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Renato Werndli

Dr. med.

Verein gegen Tierfabriken Vgt.ch
Jakob-Oesch-Str. 1, 9453 Eichberg